

RC-Fragebogen für das Kalenderjahr 2009 - Darstellung aller aufgrund der
„Indikatoren zur Leistungsbemessung“ erfragten Werte

1. Wir haben bereits für das Kalenderjahr 2008 den RC-Fragebogen beantwortet

2007: 54 = ja 2008: 57 = ja 2009: 52 = ja

2. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

2a) Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2007 = 70 2008 = 74 2009 = 77

2b) Lager mit Abfüllung

2007 = 52 2008 = 52 2009 = 53

2c) Lager ohne Abfüllung

2007 = 12 2008 = 11 2009 = 8

2d) Schwerpunkt Außenhandel

2007 = 8 2008 = 10 2009 = 13

3. Referenzdaten

3.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2007 = 6.710 2008 = 6.766 2009 = 5.211

3.2 Mitarbeiter

2007 = 5.406 2008 = 5.548 2009 = 6.092

3.2.1 davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2007 = 3.747 2008 = 3.792 2009 = 4.298

3.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2007 = 1.984 2008 = 1.586 2009 = 1.639

3.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2007 = -- 2008 = 6.055 2009 = 5.547

RC-IOP Kalenderjahr 2009 – Fragebogen

1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht			
	2007	2008	2009
1.1 Ist RC konkreter Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	--	--	58
1.2 Anzahl der Veranstaltungen, an denen Firmenangehörige mit Verantwortung für Unternehmerpflichten teilgenommen haben zwecks Erfüllung von Unternehmenspflichten	310	453	311
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	70	70	86
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	427	270	399
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	555	260	517
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	66	68	69
- Sonstige (gfs. erläutern)	132	130	171
1.3 Ist das RC-Programm regelmäßiger Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung (ja/nein)	48	49	53

2. Produktverantwortung			
	2007	2008	2009
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	134.447	132.764	125.885
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	72.993	76.723	82.424
2.3 Sind auch für alle nicht gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	--	--	50
2.4 Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 vorhanden ?	47	48	45
2.5 Teilnahme an SQAS / ESAD II	28	31	31
2.6 Lieferanten			
- Anzahl der Lieferanten	9.989	9.438	10.542
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	6.051	6.777	7.663
2.7 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl der Logistikpartner	1.354	1.317	1.377
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	992	905	1.023
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	195	161	277
2.8 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl der Dienstleister	1.585	1.636	1.783
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.069	1.093	1.084

3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal auszufüllen)						
	2007		2008		2009	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.301.715		2.347.064		2.054.434	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.763.136		1.738.280		1.558.726	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	33	*	24	*	38	
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	3		7	*	2	
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	6	*	2	*	7	
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	164	148	150	119	185	157
- Feueralarm / davon Fehlalarm	56	52	49	44	81	79
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	66	62	57	39	56	39
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	24	22	22	20	27	24
- Anzahl aller Alarmfälle mit Einsatz fremder Rettungskräfte / davon ausgelöst durch Fehlalarm	30	25	27	19	27	22
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen			52		48	
- nur betriebsintern			44		41	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)			17		25	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem			
- Ist ein Notfallplan incl. 24 Stunden / 7-Tage-Notrufsystem vorhanden ? (ja / nein)	n.a.	35	32
- Zeitraum, in dem diese Einrichtungen einer regelm. inhaltlichen/technischen Kontrolle unterzogen werden (mtl. Durchschnitt)	n.a.	7	2,2
3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr			
- Anzahl	0	18	0

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen ohne eigene Lagerhaltung / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2007	2008	2009
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	7	7	1
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	2	2	0
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampf Wolke freisetzt.)	0	0	0

4. Arbeits- und Gesundheitsschutz			
4.1 Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2007	2008	2009
- Existiert ein AMS ?	--	--	28
- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (<i>Bayern</i>) u.a.	--	--	3
4.2 Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 7 GefStoffV)	585	716	751
4.3 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
- nach § 7 GefStoffV	187	662	299
- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	277	429	544
4.4 Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.)	166	110,5	107,3
4.5 Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	135	126	140
- davon Wegeunfälle	17	25	34
- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	81	79	82
- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	35	38	34
4.6 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	82	82	106
4.7 Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit (Erteilt von den zuständigen Behörden wie Gewerbeaufsicht oder auch Technischen Aufsichtsbeamten der Berufsgenossenschaften)	82	82	3
4.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
- Anzahl	0	0	3

5. Umweltschutz							
		2007		2008		2009	
5.1	Umweltmanagementsysteme:						
	- Anzahl	27		31		32	
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	15		16		19	
5.2	<i>(nur wenn 5.1 verneint ...)</i> : Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? (ja / nein)	30		30		30	
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -) ?	4		3		14	
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>							
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien	1.228.805		1.314.870		1.366.864	
	- Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspindelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	955.765		941.002		951.202	
	- Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	273.040		275.817		321.696	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	290.124		286.114		334.792	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	56.263		50.304		30.946	
5.5	Menge der angefallenen Chemikalien -Abfälle (in Tonnen)						
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 91/689	1.363	921,4	1.152	796	1.548	1.061
	- Menge der vom Kunden erzeugten und (freiwillig gem. § 25 II KrWAbfG) zurückgenommenen Abfälle // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 91/689	3.184	3.172	3.742	3.739	2.886	2.601
	- Anteil der freiwillig zurückgenommenen und zur Wiederaufbereitung/zum Recycling bestimmten Abfälle	2.742,95		3142,55		2.401,93	
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz						
	- Anzahl	1		1		0	
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb	--		--		3	

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2007	2008	2009
6.A.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.)	94	70	74
6.A.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	118	104	95
6.A.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	48	65	29
6.A.4 Zahl der LKW	435	455	447
- davon entsprechen den EU-Emissionsschadstoffklassen „Euro 4“ / „Euro 5“	181	243	263
- km-Leistung aller LKW	29.067.021	27.871.612	24.315.235
6.A.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	69	106	126
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	1	3	2
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	14	23	16
- mit Sachschaden	69	99	126
- mit Personenschaden	0	5	2
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	0	1
6.A.6 Teilnahme an „SQAS Road“	2	1	1

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen ohne eigenen Fuhrpark / bei Kooperation mit Spedition auszufüllen)			
	2007	2008	2009
6.B.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. <i>schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.</i>)	120	163	115
6.B.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	8	3	3
6.B.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide	4	1	0
6.B.4 Teilnahme an „SQAS Road“	5	7	7
6.B.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	4	3	0
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	1	1	0
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	4	2	0
- mit Sachschaden	4	3	3
- mit Personenschaden	1	1	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	1	0

7. Dialog – Information der Öffentlichkeit			
	2007	2008	2009
7.1 Werden (außer dem RC-Jahresbericht) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	--	--	20
7.2 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen, externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen die dem besseren Verständnis der Chemie dienen	79	86	98
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	23	51	49
7.3 Beschreibung der Firmenaktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus:	----		